

Lehramt an Grundschulen

Staatsexamen

Erste Staatsprüfung



Stand: Oktober 2024 | Foto: johoo, stock.adobe.com

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



Das Studium auf einen Blick

Philosophische Fakultät III – Erziehungswissenschaften

Institut für Schulpädagogik und Grundschuldidaktik

Typ: Lehramtsstudium mit Staatsexamen (240 LP)

Abschluss: Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen

Regelstudienzeit: 8 Semester

Beginn: Wintersemester

Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen: je nach Fächerwahl

Studieren ohne Abitur: Ja, mit Probestudium

Charakteristik und Ziele

Der Bildungsweg zur Lehrkraft an Grundschulen ist zweiphasig: Zunächst erfolgt das Lehramtsstudium an der Universität, das mit der Ersten Staatsprüfung (Staatsexamen) abschließt. An der Martin-Luther-Universität (MLU) ist dieses Studium vollständig modularisiert. Daran schließt der Vorbereitungsdienst (auch Referendariat genannt) an einem Staatlichen Seminar für Lehrämter an, der mit der Zweiten Staatsprüfung (Laufbahnprüfung) abgeschlossen wird.



Foto: MLU / Matthias Ritzmann

Studieren in den Franckeschen Stiftungen

Unterrichtsfächer

Im Studium des Grundschullehramtes sind drei Fächer zu belegen. Deutsch und Mathematik sind obligatorisch, wobei eines der beiden Fächer vertieft studiert wird. Das dritte Fach ist entsprechend der folgenden Übersicht zu wählen.

Fach I	Fach II	Fach III
Deutsch <i>oder</i>	Deutsch <i>oder</i>	Englisch
Mathematik	Mathematik	Ethik
		Evangelische Religion
		Gestalten
		Katholische Religion
		Musik
		Sachunterricht
		Sport

Das Ergänzungsfach *Medienbildung* mit 35 LP kann nach dem 2. Fachsemester gewählt werden.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung ist eine anerkannte Hochschulzugangsberechtigung (HZB, in der Regel Abitur). Für qualifizierte Berufstätige ohne HZB gibt es als alternativen Zugang das sogenannte Probestudium.

Für das Studium der Fächer Gestalten, Musik oder Sport müssen vor der Bewerbung **Eignungsprüfungen** bestanden und im Fach Englisch **Sprachkenntnisse** nachgewiesen werden.

Ein phoniatisches Gutachten wird an der MLU nicht verlangt; es wird jedoch empfohlen, da die Stimme der Lehrkraft im Beruf stark belastet wird.

Für später wichtig: Wer an Schulen arbeitet, muss gegen Masern geimpft sein. Das gilt bereits für Praktika während des Studiums.

Detailinformationen zu allen **fachspezifischen Zulassungsvoraussetzungen** finden Sie unter www.uni-halle.de/studieren → Unterrichtsfach (Lehramt an Grundschulen).

Einschreibung/Bewerbung

Die Bewerbung erfolgt für eine konkrete Kombination der genannten Unterrichtsfächer über www.uni-halle.de/bewerben.

Fast alle Fächerkombinationen für das Lehramt an Grundschulen sind zurzeit **zulassungsbeschränkt** (Uni-NC). *Entscheidungen zu NC-Beschränkungen werden jährlich im Frühjahr neu getroffen, bitte prüfen Sie die jeweils aktuelle Festlegung auf www.uni-halle.de/studieren > gewünschtes drittes Fach (Lehramt an Grundschulen)*

- Bewerbungsfrist, wenn **mit NC: 15. Juli**
- Einschreibfrist, wenn **ohne NC: 30. September**
- Bewerbungsfrist mit ausländischen Zeugnissen:
15. Juli (in jedem Fall)

Bonus im Auswahlverfahren: Ein Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder ein Freiwilliges Soziales Jahres (FSJ) verbessern die Zulassungschancen bei Kombinationen mit NC maßgeblich – außer bei *Sport*. Nachzuweisen sind mindestens 11 Monate Dienst in einem dieser Bereiche: Soziales, Bildung, Sport, Integration/Inklusion. Denselben Bonus gibt es auch für eine Berufsausbildung (m/w/d) als Erzieher, Heilpädagoge, Heilerziehungspfleger, Sozialpädagogische Assistenz, Sozialassistent oder Logopäde (Berufsfachschule).

Modularisierung und Leistungspunkte

Das Lehramtsstudium wird in Form von Modulen angeboten. Ein Modul besteht aus mehreren Lehrveranstaltungen (z. B. Vorlesung, Seminar, Übung, Praxisphase, etc.) zu einem komplexen Thema. Modulprüfungen finden studienbegleitend statt, nach Bestehen erfolgt die Verbuchung der Leistungspunkte (LP).

Insgesamt sind für *Lehramt an Grundschulen* 240 LP zu erbringen. Diese bilden die Arbeitszeit der Studierenden ab (= „workload“; also Präsenzzeiten an der Universität, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und Prüfungsaufwand). 1 LP entspricht hierbei 30 Zeitstunden Aufwand. Das System ist ein europaweit einheitlicher Bewertungsmaßstab zur vergleichbaren Anrechnung von Studienleistungen (ECTS).

Aufbau des Studiums

Das Studium für das Lehramt an Grundschulen ist folgendermaßen aufgebaut:

Inhalt	LP
Fach I	50
Fach II	35
Fach III	35
Pädagogik	20
Pädagogische Psychologie	15
Fächerübergreifende Grundschuldidaktik	15
Förderpädagogische Kompetenzen	10
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	10
Lehramtsspezifisches Schlüsselqualifikationsmodul (LSQ)	5
Außerunterrichtliches Pädagogisches Praktikum (AuPP)	5
Schulpraktische Studien	15
Wissenschaftliche Hausarbeit	15
Staatliche Abschlussprüfungen	10

Studieninhalt

Fächer

Für jedes studierte Fach sind spezifische Module der Fachwissenschaft und Fachdidaktik zu absolvieren. Für das erste Fach sind 25 LP in der Fachwissenschaft und 25 LP in der Fachdidaktik zu erbringen, für das zweite und dritte Fach sind es je 20 LP in der Fachwissenschaft und 15 LP in der Fachdidaktik.

Pädagogik und Pädagogische Psychologie

Das bildungswissenschaftliche Studium dient dem Erwerb der erforderlichen fächerübergreifenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden der Pädagogik und der Pädagogischen Psychologie.

Der Bereich **Pädagogik** umfasst folgende Module:

- Modul I: Einführung in die Grundlagen von Pädagogik und Unterricht (10 LP), inklusive Beobachtungspraktikum
- Modul II: Schulische Sozialisation von Kindern und Jugendlichen (5 LP)
- Modul III: Schulgeschichte und Schulgestaltung (5 LP)

Der Bereich **Pädagogische Psychologie** beinhaltet:

- Modul I: Grundlagen der Pädagogischen Psychologie (5 LP)
- Modul II: Pädagogische Psychologie in Kompetenzbereichen (10 LP)

Fächerübergreifende Grundschuldidaktik

- Fachübergreifende Bildungsbereiche der Grundschule (5 LP)
- Fächerübergreifender Unterricht (5 LP)
- Gestaltung offener Lernumgebungen (5 LP)

Förderpädagogische Kompetenzen

In diesem Studienbereich werden rehabilitations- und integrationspädagogische Grundlagen erarbeitet sowie die Basis zur Förderdiagnostik und -planung gelegt:

- Modul I: Einführung in die Allgemeine Rehabilitations- und Integrationspädagogik (5 LP)
- Modul II: Förderdiagnostik, Förderplanung und fachrichtungsspezifische Vertiefung (5 LP)

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Im Bereich DaZ werden Studierende auf den Deutschunterricht von Schüler*innen vorbereitet, deren Muttersprache nicht das Deutsche ist:

- Einführung in das Fach DaZ und die Fremdsprachendidaktik (5 LP)
- Linguistische Grundlagen für das Fach DaZ (5 LP)

Lehramtsspezifisches Schlüsselqualifikationsmodul (LSQ)

Das LSQ-Modul besteht aus zwei Teilen. Im Teil A steht der Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Entwicklung einer physiologischen Sprechstimme im Vordergrund. Unabhängig davon werden kostenlose Stimmchecks angeboten. Teil B dient der kritisch-reflexiven Auseinandersetzung mit dem Thema „Inklusion“ sowie dem Lehren in heterogenen Gruppen.

Außerunterrichtliches Pädagogisches Praktikum (AuPP)

Das Modul beinhaltet ein zweiwöchiges Praktikum in einem pädagogischen Handlungsfeld außerhalb des Unterrichts. Es ist eingebettet in vor- und nachbereitende Lehrveranstaltungen. Es bietet die Möglichkeit, im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit selbst pädagogisch zu handeln und die gewinnbringenden Erfahrungen anschließend zu interpretieren und zu reflektieren.

Schulpraktische Studien

Die Schulpraktischen Studien gliedern sich in zwei Module. Im Modul SP 1 (10 LP) wird zunächst Unterricht an einer Schule semesterbegleitend hospitiert und erprobt, bevor sich in der vorlesungsfreien Zeit das erste Schulpraktikum im Umfang von 4 Wochen anschließt. Das Modul SP 2 (5LP) beinhaltet dann ein zweites 4-wöchiges Schulpraktikum.

Wissenschaftliche Hausarbeit und staatliche Abschlussprüfungen

Die wissenschaftliche Hausarbeit und die staatlichen Abschlussprüfungen bilden zusammen die Erste Staatsprüfung. Das Thema der Hausarbeit wird aus einem der studierten Bereiche frei gewählt. Nach dem Abfassen der Arbeit erfolgen die einzelnen Abschlussprüfungen:

- je eine schriftliche Abschlussprüfung in den drei studierten Unterrichtsfächern,
- je eine mündliche Abschlussprüfung in den Fächern Pädagogik und Pädagogische Psychologie.

Vorbereitungsdienst

Nach der Ersten Staatsprüfung ist ein Vorbereitungsdienst an einem Staatlichen Seminar für Lehrämter abzuleisten (Referendariat). In Sachsen-Anhalt dauert dieser momentan 16 Monate, er kann auch in anderen Bundesländern durchgeführt werden. Bewerbungen sind an das jeweilige Kultusministerium zu richten.

Beteiligte Einrichtungen

- Institut für Schulpädagogik und Grundschuldidaktik (Pädagogik; Fachdidaktik Deutsch, Mathematik, Englisch, Gestalten, Musik, Sport; Fachwissenschaft/-didaktik Sachunterricht)
- Institut für Pädagogik (Pädagogische Psychologie)
- Institut für Rehabilitationspädagogik (Förderpädagogische Kompetenzen)
- Germanistisches Institut (Fachwissenschaft Deutsch, DaZ)
- Institut für Mathematik (Fachwissenschaft Mathematik)
- Institut für Anglistik und Amerikanistik (Fachwissenschaft Englisch)
- Seminar für Philosophie (Fachwissenschaft/-didaktik Ethik)
- Theologische Fakultät (Fachwissenschaft/-didaktik Evangelische Religion)
- Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (Fachwissenschaft Gestalten)
- Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik (Fachwissenschaft/-didaktik Katholische Religion)
- Institut für Musik (Fachwissenschaft Musik)
- Institut für Sportwissenschaft (Fachwissenschaft Sport)
- Zentrum für Lehrer*innenbildung (Schlüsselqualifikationsmodul, AuPP)



„Das Lehramtsstudium an der MLU ist hervorragend. Es ist gut strukturiert und beinhaltet von Beginn an viele Praxisphasen.“

Paula Sporleder studiert Sport und Mathematik im Lehramt und ist eine unserer Studienbotschafter*innen. Mehr Infos: www.ich-will-wissen.de.

Foto: MLU / Matthias Ritzmann

Darum Halle!

Lehrer*innenbildung an der MLU

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist die größte lehrer*innenbildende Einrichtung Sachsen-Anhalts mit einer über 300-jährigen pädagogischen Tradition und derzeit ca. 3.000 Lehramtsstudierenden. In den Studiengängen für die Lehrämter an Grund-, Förder- und Sekundarschulen sowie an Gymnasien bietet sie vielfältige Kombinationsmöglichkeiten für die Fächer der Stundentafel an. Das Lehramtsstudium hat von Beginn an einen hohen Anteil an Praxisphasen, mit denen Sie Fähigkeiten und Kompetenzen für Ihren zukünftigen Beruf als Lehrerin oder Lehrer entwickeln. Im Zentrum für Lehrer*innenbildung finden Sie Ansprechpartner*innen für alle fachübergreifenden Fragen, Prüfungsanliegen und Praxisphasen.

Fachstudienberatung

Dr. Florian Schütte

Institut für Schulpädagogik und Grundschuldidaktik

Telefon: 0345 55-23889

E-Mail: florian.schuette@paedagogik.uni-halle.de

Sitz: Franckeplatz 1, Haus 31, 06110 Halle (Saale)

→ <http://schulpaed.philfak3.uni-halle.de/>

Zentrum für Lehrer*innenbildung

E-Mail: zlb@uni-halle.de

Telefon: 0345 55-21717

Sitz: Dachritzstraße 12, 2. Etage, 06108 Halle (Saale)

→ www.zlb.uni-halle.de

Allgemeine Studienberatung

E-Mail: ssc@uni-halle.de

Telefon: 0345 55-21308

Vor Ort: Studierenden-Service-Center (im Löwengebäude, Universitätsplatz 11). *Wir empfehlen eine Terminvereinbarung!*

Offene Sprechzeiten: siehe Website

→ www.uni-halle.de/studienberatung

→ www.uni-halle.de/studienangebot

→ www.ich-will-wissen.de

Hinweise zur Herausgabe

Dieses Faltblatt wird von der Allgemeinen Studienberatung herausgegeben. Die Informationen dienen der groben Orientierung, sind rechtlich nicht bindend und ersetzen nicht die Lektüre der relevanten Ordnungen. Verantwortlich für den Inhalt ist das Zentrum für Lehrer*innenbildung.

Mehr Details und laufend aktualisierte Angaben zum Lehramt an Sekundarschulen finden Sie unter: www.uni-halle.de/+lagru